

in Elbland, das gegen 1345 d. i. im Krieg  
von den Leibesleuten ausgebaut.  
Die beiden Letzteren sind nicht aus.  
2-3 d. i. in Elbland und Mungen von  
Leibesleuten ausgebaut.

c.) Elbland.

1.) Als Infanteriegraben, von Stahlwands,  
der sich von der 4<sup>ten</sup> Abzweigung Sonder  
bis dorthin erstreckt, und 226 L<sup>t</sup>  
von Leibesleuten in Elbland sind  
auffangen müssen; so ist 26 L<sup>t</sup> Land  
und  $\frac{1}{4} - \frac{1}{2}$  L<sup>t</sup> sonst.

2.) Die oben beschriebenen Gräben von  
Neustadt aus; so zieht sich von  
der 4<sup>ten</sup> Abzweigung Sonder 12 L<sup>t</sup> entlang,  
zieht sich bis auf 262 L<sup>t</sup> von Leibes-  
leuten in Elbland, und  $\frac{1}{3} - \frac{1}{4}$  L<sup>t</sup> Land  
und  $1\frac{1}{2} - 3$  L<sup>t</sup> sonst.

3.) Der weitere Infanteriegraben,  
abgesetzt von Neustadt aus, besteht  
dass sich auf der 5<sup>ten</sup> Abzweigung Sonder  
228 L<sup>t</sup> von Leibesleuten in Elbland  
und geht 10 L<sup>t</sup> entlang; sind hier  
entweder Zugriffe 30 L<sup>t</sup> und kein  
Hinter  $1\frac{1}{2} - 4$  L<sup>t</sup>.

4.) Der Rüttelgraben, verlief an